

Gunziger Hauptgasse 28 - top aus Tradition

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujaarsblätter**

Band (Jahr): **47 (1989)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-658864>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gunziger Hauptgasse 28 – top aus Tradition

Hauptgasse 28 – an dieser Adresse befindet sich seit bald hundert Jahren ein Uhren- und Schmuckgeschäft. Als erster zog der Uhrmacher Otto Manz hier ein. 1914 übergab er das Geschäft seinem Sohn Ernst Manz, der es mit viel Initiative weiterführte. Ernst Manz war auch Gründungsmitglied und erster Präsident des Zentralverbandes Schweizerischer Uhrenfachgeschäfte. 1947 stand wieder ein Generationenwechsel ins Haus. F. Baur-Manz hiess es dann während 27 Jahren an der Fassade.

Im Jahre 1974 zog sich das Ehepaar Baur nach erfolgreicher Tätigkeit aus dem aktiven Geschäftsleben zurück, und Franz Gunziger konnte an dieser traditionsreichen Adresse einziehen. Nach Abschluss der Uhrmacherschule in Solothurn, Lehr- und Wanderjahren bei der Chronometrie Beyer an der Bahnhofstrasse in Zürich und an diversen Saisonstellen, eröffnete Franz Gunziger in Lenk und Gstaad eigene Geschäfte. Aber nach einigen Jahren zog es ihn wieder zurück in den heimatischen Kanton. Hauptgasse 28 schien ihm der geeignete Platz, um eine bleibende Existenz aufzubauen. Schon bald wurde diese Adresse zum Geheimtip für modischen Goldschmuck in grosser Auswahl zu attraktiven Preisen. In der Folge wurden die Lokalitäten umgebaut und den neuen Bedürfnissen angepasst. In Grau-Blau-Tönen strahlten sie elegante Behaglichkeit aus. Zum Uhrmacheratelier gesellte sich noch ein eigenes Goldschmiedeatelier, in dem nach eigenen Entwürfen oder Ideen der Kunden Schmuck jeder Art gefertigt wird. Zur Verwendung gelangen dabei feinste Materialien wie 18- und 24-karätiges Gold, Platin und erlesene Edelsteine. Für besonders originelle Stücke werden auch Silber, Holz und andere Materialien ausgesucht. Dazu bietet dieses Atelier umfassenden Reparatur-Service. Franz Gunziger und seine Gattin, beides diplomierte Gemmologen, übernehmen im eigenen Edelsteinlabor

auch alle gemmologischen Untersuchungen sowie Versicherungsschätzungen. Edelsteine sind eine wahre Liebhaberei des Geschäftsinhabers. Seltenen Varietäten von Farbsteinen schenkt er seine besondere Aufmerksamkeit. Und so zieht es ihn immer wieder in die Zentren des Edelsteinhandels, um Ausschau zu halten nach Raritäten.

Stolz ist er auch darauf, seinen Kunden immer Diamanten in ausgezeichneter Qualität zu äusserst günstigen Preisen anbieten zu können. «Alles Sache des Einkaufs», erklärt er diese Tatsache mit einem verschmitzten Lächeln. Brillant-Alliancen und Solitäre werden alle im eigenen Atelier nach den persönlichen Wünschen des Kunden gearbeitet.

Die weiblichen Kräfte indessen wenden sich mit Liebe und Phantasie der Perle zu. Getragene Perlen werden gereinigt, frisch aufgezoogen oder geknüpft. Neue Objekte werden sowohl aus Süswasserperlen als auch aus Zuchtperlen angefertigt. Selbstverständlich kann aber der Kunde auch aus noch unverarbeiteten Perlsträngen jeder Art auslesen, die passende Schliesse aussuchen und das alles seinen Wünschen entsprechend verarbeiten lassen. Da hat es für jeden

Geschmack und für jedes Portemonnaie das Passende.

Als Haus mit Uhrmachertradition wird natürlich auch diesem Zweig grosser Wert beigemessen. Neben der flippigen Swatch findet der Kunde hier die international bekannten Marken Concord, Raymond Weil, Eterna, Certina, Tissot, Chroma-chron, Heuer und Matthew Norman. Heute präsentiert sich das Geschäftslokal mit Glas, Granit und schwarzem Leder sehr exquisit und elegant. In diesem zurückhaltenden Rahmen kommen die kostbaren Stücke optimal zu Wirkung. Nun nützt das schönste Geschäft wenig, wenn das Personal nicht ebenso top ist. Bei der Bijouterie Gunziger trifft der Kunde auf intensiv geschulte Fachkräfte, die sich durch Freundlichkeit ebenso auszeichnen wie durch ausgezeichnete Produktkenntnisse und stilsichere Beratung.

Der Verkaufsraum (rechts) präsentiert sich in schwarz/weiss; im 1. Stock befinden sich das Goldschmiedeatelier und das Edelsteinlabor (unten).



